

2. Die publizistisch-agitatorische Auswertung von Untersuchungsergebnissen

Der weiteren Festigung der politisch-moralischen Einheit der Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik dient unter anderem die publizistisch-agitatorische Auswertung der Untersuchungsergebnisse. Sie trägt dazu bei, die Bevölkerung vor den Einflüssen der westlichen Geheimdienste und Agentenzentralen zu schützen und zur aktiven Mitarbeit bei der Sicherung der Deutschen Demokratischen Republik heranzuziehen.

Die Bereitstellung der Materialien - unter strengster Wahrung der Konspiration ausgewählt - und die Vorschläge für eine solche Auswertung haben zu einem Zeitpunkt zu erfolgen, der den größtmöglichen politischen Erfolg gewährleistet. Diesem Ziel entsprechend ist die geeignetste Auswertungsmöglichkeit auszunutzen, insbesondere bei der Durchführung von Prozessen, in Betrieben und Einwohnerversammlungen, Ausstellungen sowie durch Veröffentlichungen in der Presse, im Funk, Film und Fernsehen.

a) Die Auswertung von Prozessen

Bei der Vorbereitung von

Prozessen vor erweiterter Öffentlichkeit,

öffentlichen Prozessen sowie

Prozessen unter Ausschluß der Öffentlichkeit

ist ständig die Möglichkeit der publizistisch-agitatorischen Auswertung zu prüfen.

Besondere Bedeutung haben die Prozesse vor erweiterter Öffentlichkeit, insbesondere gegen Diversanten, Brandstifter, Schädlinge, Spione und Abwerber.

Für die zentrale oder örtliche Auswertung dieser Prozesse sind geeignete Publikationsmittel, wie Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen zu verwenden und die Möglichkeiten der Organisation von Ausstellungen weitgehendst auszunutzen.

Die Auswahl des für den Prozeß vor erweiterter Öffentlichkeit vorgesehenen Teilnehmerkreises hat unter Berücksichtigung der Bedeutung und Art des Prozesses zu erfolgen.